

Anmeldung:

Der Aufnahmeantrag für das folgende Schuljahr ist im Februar zu stellen; Anmeldeschluss ist grundsätzlich der 28. Februar.

Aufnahmeanträge sind im Büro der Dorothea-Schlözer-Schule am Jerusalemberg und über unsere Internetseite erhältlich.

Bitte mit der Anmeldung abgeben:

- vollständig ausgefüllter Aufnahmeantrag
- vollständige Auflistung des Bildungsgangs
- 1 Lichtbild, das nicht älter als 3 Monate sein soll (mit Namensangabe auf der Rückseite) – aufgeklebt auf die Auflistung des Bildungsgangs
- amtlich beglaubigte Fotokopien des letzten beruflichen und allgemeinbildenden Schulzeugnisses (siehe unten)
- aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- evtl. Bescheinigungen über Praktika, ehrenamtliche Arbeit oder andere berufspraktische Erfahrungen / Qualifikationen
- 1 Briefmarke (0,80 €)

Unvollständige Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsmappen sind nicht erforderlich und können nicht zurückgeschickt werden

Weitere Fragen beantworten wir gerne telefonisch.
Wir freuen uns auf Sie!

Weitere wichtige Informationen:

Beglaubigungen entfallen, wenn Sie Ihr Originalzeugnis und eine Kopie dieses Zeugnisses persönlich im Büro vorlegen.

Bei einer Schulplatzzusage muss ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach §§ 30 und 31 Bundeszentralregistergesetz beantragt werden und zur Einschulung vorliegen.

Ebenfalls ist bis zur Einschulung eine Impfdokumentation oder ein ärztliches Zeugnis über einen Impfschutz gegen Masern vorzulegen.

Wenn Sie nicht sofort einen Schulplatz erhalten, werden Sie auf die Warteliste gesetzt.

Die Praktikumszeiten können auch in die Ferien hineinreichen.

Die Unterrichtszeiten reichen auch in die Nachmittagsstunden oder können am Wochenende liegen (Projekte).



DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE

BERUFLICHE SCHULEN DER HANSESTADT LÜBECK
■ Ernährung ■ Gesundheit ■ Sozialwesen

Schulische Angebote

- Berufsfachschule Sozialwesen
- Berufsfachschule Sozialpädagogik
- Berufsfachschule Textil- und Modedesign
- Berufliches Gymnasium Fachrichtung Ernährung
- Berufliches Gymnasium Fachrichtung Gesundheit und Soziales
 - Schwerpunkt Gesundheit oder
 - Schwerpunkt Erziehungswissenschaften
- Fachschule für Sozialpädagogik
- Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein
- Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung
- Fachoberschule/Berufoberschule Gesundheit und Soziales

Öffnungszeiten des Büros:

Montag – Mittwoch:	7.30 – 13.30 Uhr
Donnerstag:	7.30 – 15.00 Uhr
Freitag:	7.30 – 12.00 Uhr



S O Z I A L W E S E N



DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE

BERUFLICHE SCHULEN DER HANSESTADT LÜBECK
■ Ernährung ■ Gesundheit ■ Sozialwesen

Fachschule

SOZIAL- PÄDAGOGIK

- 2jährig -

DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE
Jerusalemberg 1-3
23568 Lübeck

Tel.: 0451/122 86700
Fax: 0451/122 86790

sekretariat@dorothea-schloezer-schule.de
www.dorothea-schloezer-schule.de

S O Z I A L W E S E N

Fachschule für Sozialpädagogik

- 2-jährig -

1. Bildungsziel und Dauer

Der Abschluss der Fachschule berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin“ oder „Staatlich anerkannter Erzieher“.

Die verkürzte Vollzeitausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher dauert zwei Jahre. In dieser Zeit entwickeln die Schülerinnen und Schüler Konzepte zur Berufsrolle, zum pädagogischen Handeln auf Grundlage eines reflektierten Fremdverstehens sowie Professionalisierung in Form von Strategien für selbständiges und eigenverantwortliches Handeln.

In die Ausbildung ist eine 22-wöchige berufspraktische Ausbildung integriert. Die berufspraktische Ausbildung erfolgt in zwei unterschiedlichen sozialpädagogischen Einrichtungen und erfordert eine pädagogisch qualifizierte Anleitung in enger Zusammenarbeit zwischen Praxisstelle und Fachschule.

2. Aufnahmebedingungen

- der Abschluss als Sozialpädagogische Assistentin bzw. sozialpädagogischer Assistent oder
- einschlägige Studiennachweise

Die Schule entscheidet über die Aufnahme nach dem Notendurchschnitt und der Zahl der vorhandenen Schulplätze.

Bei einem Schulabschluss im Ausland ist der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 nach dem „Gem. Europäischen Referenzrahmen: Lehren, lernen, beurteilen“ vorzulegen.

Soweit zum Zeitpunkt der Bewerbung noch kein Abschlusszeugnis vorliegt, ist das Halbjahreszeugnis der Abschlussklasse das Bewerbungszeugnis, das Abschlusszeugnis ist als Einschulungsvoraussetzung nachzureichen.

3. Unterricht

Fachrichtungsbezogener Lernbereich:

Der Unterricht umfasst folgende Lernfelder:

- Lernfeld 1: Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln
- Lernfeld 2: Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lernfeld 3: Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern,
- Lernfeld 4: Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- Lernfeld 5: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Lernfeld 6: Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren.

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/ Kommunikation mit Sprachbildung
- Politik/ Wirtschaft
- Naturwissenschaft und Technik

Wahlpflichtbereich

Pädagogische Praxiswochen (organisatorische Abweichungen sind möglich)

- Unterstufe: 10 Wochen
- Oberstufe: 12 Wochen
(mit Hausarbeit als Prüfungsteilleistung)

4. Möglichkeiten nach Abschluss

- Eigenverantwortliche, sozialpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kindertageseinrichtungen im Elementarbereich, Hort und betreuter Grundschule, Einrichtungen der Jugendsozialarbeit oder Jugendhilfe, Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder der Gesundheitsförderung oder der Schulsozialarbeit.
- Fortbildung/ Weiterqualifizierung im Beruf.
- Anrechnung von Ausbildungszeiten auf zusätzliche Fachschulausbildungen (z. B. Heilpädagogik, -erziehung), ggf. auch auf ein einschlägiges Fachhochschulstudium.
- Berechtigung zum Studium an Fachhochschulen.

5. Ausbildungskosten

Die Ausbildung ist schulgeldfrei.

Sie wird bei entsprechenden Voraussetzungen über BAföG oder Aufstiegs-BAföG unterstützt.

Für die Durchführung besonderer Unterrichtsaufgaben (z.B. Projekte, Exkursionen) und für Materialien/ Literatur können Kostenbeiträge anfallen.

Pro Schuljahr wird ein Kopiergeld in Höhe von € 10,- erhoben.

Eine Klassenfahrt (kostenpflichtig) während der Ausbildung ist möglich.